



Wenn Kinder mehrsprachig aufwachsen Tipps für Eltern

Wenn PAPÀ in die SCHUHE schlüpft, holt mamma ihre scarpe.

Einladung zu Vortrag und Seminar

In vielen Südtiroler Familien wird mehr als eine Sprache gesprochen. Andere Eltern wiederum stehen vor der Frage, ob und wie sie ihr Kind noch vor dem Eintritt in die Schule an eine zweite oder dritte Sprache heranzuführen sollen. Aber lernen Kinder aus mehrsprachigen Familien alle Sprachen gleich gut? Sollten Eltern die einzelnen Sprachen strikt trennen? Welche Formen von Mehrsprachigkeit gibt es? Und was kann man von einem Kind überhaupt erwarten und was nicht?

Die Frankfurter Sprachwissenschaftlerin Elke Montanari ist selbst Mutter von Kindern, die mit zwei Sprachen (Deutsch und Italienisch) aufwachsen. Ausgehend von eigenen Erfahrungen und von Ergebnissen wissenschaftlicher Studien gibt die Referentin Anregungen für Eltern, die ihre Kinder in zwei oder mehreren Sprachen erziehen oder dies tun möchten. Sie zeigt, wie falsche Erwartungen und unbegründete Ängste vermieden werden können.

___ **VORTRAG:** Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1 – Sparkassensaal
Zeit: Donnerstag, 27.09.2007, 20.00 – ca. 21.30 Uhr
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!

___ **SEMINAR:** Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1 – Seminarraum
Zeit: Freitag, 28.09.2007, 10–13 und 14–17 Uhr, 1 Treffen
Beitrag: Euro 55 / Anmeldung unter 0471 061444, info@volkshochschule.it

Vortrag und Seminar können getrennt voneinander besucht werden.

**Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut
und des Verbandes der Volkshochschulen Südtirols**

Unterstützt von



Deutsche Kultur
und Familie
Kultur